Kleiner Zahlenspiegel Stadt Freiburg i. Br. Amt für Statistik und Einwohnerwesen 1990

Freiburg ist eine auf das Jahr 1120 zurückgehende Gründung der Zähringer.

Lage, Klima, Fläche

Lage:	Südwestecke des Münsters 47° 59′ 43″ nördlicher Breite; 7° 51′ 11″ östlicher Länge.	
	Höhenunterschied von über 1000 m; Waltershofen 196 m, Münsterplatz 278 m, Schauinsland 1284 m ü. N. N.	
Klima:	In der Ebene trocken und warm, im Schwarzwald frisch und kühl.	
Fläche:		15305 ha
	darunter Wald (ca. 586 km Waldwege)	6424 ha
	Park-, Grün- und Spielanlagen	488 ha
	Rebland	698 ha
Umfang		96,3 km
Ausdehnung Nord–Süd		18,6 km
Ost–West		20 km
Gesamtlänge des Straßennetzes		514 km
	darunter Straßen des überörtl. Verkehrs	146 km
	Radwege	127 km
Entfernung (ab Gemarkungsgrenze)		
	zur französischen Grenze (Rhein)	3 km
	zur schweizerischen Grenze (Basel)	42 km

Wohnbevölkerung (Gebietsstand 1. 1. 1990)
178343 Einwohner, dar. 82000 Erwerbspersonen
dar. 15307 Ausländer
katholisch 53%, evangelisch 30%

Höchstes Bauwerk: Münster „Unserer Lieben Frau" 116 m

Gebäude und Wohnungen (1. 1. 1990)

Wohngebäude	20516
Wohnungen	82564

Wirtschaft

Beschäftigte		
in 9100 nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten		111000
	darunter im Verarb. Gewerbe	18000
Umsatz 1989	im Verarb. Gewerbe	3359 Mill. DM
	darunter Auslandsumsatz	995 Mill. DM
Berufsauspendler		7500
Berufseinpendler		43600
Ausländische Arbeitskräfte		7400

Fremdenverkehr 1989

Fremdenbetten in den Beherbergungsbetrieben	2727
Angekommene Gäste	301688
darunter Ausl.-Gäste	98186
Übernachtungen	551606
darunter von Ausl.-Gästen	155119
Ferner Übernachtungen in Jugendherbergen und auf Campingplätzen	171954
darunter von Ausl.-Gästen	55863

Schulen

Allgemeinbildende Schulen (1989/90)	
30 Grund- und Hauptschulen	6749 Schüler
11 Sonderschulen	1041 Schüler
6 Realschulen (und 1 Abendschule)	2225 Schüler
1 Gesamtschule	1416 Schüler
11 Gymnasien (und 1 Abendschule)	6368 Schüler
2 Freie Waldorfschulen	963 Schüler
Berufliche Schulen (1989/90)	
10 Berufs- und Sonderberufsschulen	9965 Schüler
53 Berufsfachschulen u. a.	2740 Schüler
36 Fachschulen u. a.	1584 Schüler
6 Berufliche Gymnasien	1068 Schüler

Planetarium (1989) 21821 Besucher

Volkshochschule (1989) 1665 Kurse 22649 Hörer

Hochschulen (Wintersemester 1989/90)

Albert-Ludwigs-Universität	23759 Studierende
darunter	1765 Ausländer
Staatliche Hochschule für Musik	584 Studierende
Pädagogische Hochschule	2117 Studierende
Evang. Fachhochschule für Sozialpädagogik	600 Studierende
Kath. Fachhochschule für Sozialpädagogik	830 Studierende

Theater (Spielzeit 1988/89)

Städt. Bühnen		
– Großes Haus	1064 Plätze	211393 Besucher
– Kammertheater	99 Plätze	13253 Besucher
– Podium	261 Plätze	16596 Besucher
– Theatercafé	99 Plätze	14936 Besucher
13 Gastspiele auswärts; Theaterfestival im Juni und Juli 1989		2605 Besucher
Wallgrabentheater	96 Plätze	17084 Besucher
ferner 32 Freilichtaufführungen		6866 Besucher
Alemannische Bühne (1989)	214 Plätze	14594 Besucher
Kinder- u. Jugendtheater (ab Dez. 89)	200 Plätze	3000 Besucher
Odem-Theater (ab Juli 89)	99 Plätze	9870 Besucher
21 Lichtspieltheater (1989)	3492 Plätze	926300 Besucher

Stadthalle (1989)

Mehrzweckhalle	max. 2902 Sitzplätze
und 2 Ausstellungshallen	
58 Veranstaltungen	362538 Besucher

Museen (1989)

Augustinermuseum	127432 Besucher
Naturkundemuseum	58778 Besucher
Völkerkundemuseum	56148 Besucher
Museum für Ur- und Frühgeschichte	69503 Besucher
Museum für Neue Kunst	66140 Besucher

Bibliotheken

Universitätsbibliothek	2,4 Mill. Bände/Schriften
Sonst. wissenschaftl. Bibliotheken	1,0 Mill. Bände
Stadtbibliothek	241584 Bände
Musikbibliothek	10117 Tonträger

Krankenhäuser

7 Universitätskliniken	1888 Krankenbetten
8 sonstige Krankenhäuser	772 Krankenbetten

Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

7 Krippen und Krabbelstuben	134 Plätze
80 Kindergärten	4935 Plätze
18 Schülerhorte (einschl. 3 Heilpädagogische Horte)	749 Plätze
10 Jugendbegegnungsstätten/Jugendtreffs	

Alteneinrichtungen

Altenwohnungen	1404 WE
1 Altenwohnheim	46 WE
2 Altenwohnstifte	515 WE
16 Altenheime	948 WE
15 Altenpflegeheime	862 WE
1 Tagespflegeheim	12 Plätze
19 Altenbegegnungsstätten	

Städtische Bäder
Mineralthermalbad, Thermalhallenbad, Hallenfreibad, 4 Hallenbäder, 3 Freibäder, 2 Lehrschwimmbecken

Sportanlagen
59 Normal- und 54 andere Spielfelder, 10 Sport- und 81 Turn- und Gymnastikhallen, 158 Tennis-Spielfelder, 2 Squashanlagen, Rollsporthalle, Kunsteisstadion, Reitstadion, 3 Reithallen, 2 Bogenschießanlagen, 4 Schießstände, 2 Luftbäder, Golfplatz, Kegelsporthalle, 2 Gartenschachanlagen, 3 Trimm-dich-Pfade, 2 Halfpipes (für Skateboard) u. a. m.

Öffentliche Verkehrsmittel

Linienlänge Straßenbahn	37 km
Omnibus	152 km
1989 insgesamt beförderte Personen	43,0 Mill.
Schauinsland-Seilbahn (Tal- bis Bergstation)	3,6 km

Höhenunterschied 748 m, Fahrzeit ca. 16 Minuten
Schloßberg-Seilbahn: vom Karlsplatz in 2 Minuten zum Burghaldering (verkehrsfreie Panoramastraße), 350 m ü. N. N.

Kraftfahrzeuge (Mitte 1989)

Kraftfahrzeugbestand insgesamt	89999
darunter Personenkraftwagen	78286

Auf 1000 Einwohner kommen 445 Personenkraftwagen.

Haushalt 1989 (einschl. Nachtrag)

Verwaltungshaushalt	692,9 Mill. DM
Vermögenshaushalt	148,1 Mill. DM

Wahlen (bei Bundestagswahl Zweitstimmen)

Bundestag 1987:	CDU 33,6%, SPD 31,4%, Grüne 21,0%, F.D.P. 11,3%
Landtag 1988:	CDU 36,2%, SPD 35,6%, Grüne 16,8%, F.D.P. 5,1%
Europawahl 1989:	CDU 28,3%, SPD 29,8%, Grüne 22,2%, F.D.P. 7,2%

Gemeinderat
Zahl der Sitze:
CDU 14, SPD 13, DIE GRÜNEN 10, Freie Wähler 3, F.D.P. 3, REP 3, ÖDP 1, Linke Liste/Friedensliste 1

Bürgermeisteramt

Oberbürgermeister	Dr. Rolf Böhme
1. Bürgermeister	Dr. Sven von Ungern-Sternberg
Bürgermeister	Hansjörg Seeh
Bürgermeister	Thomas Landsberg
Stadtkämmerer	Dr. Engelbert Bernauer

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg i. Br.